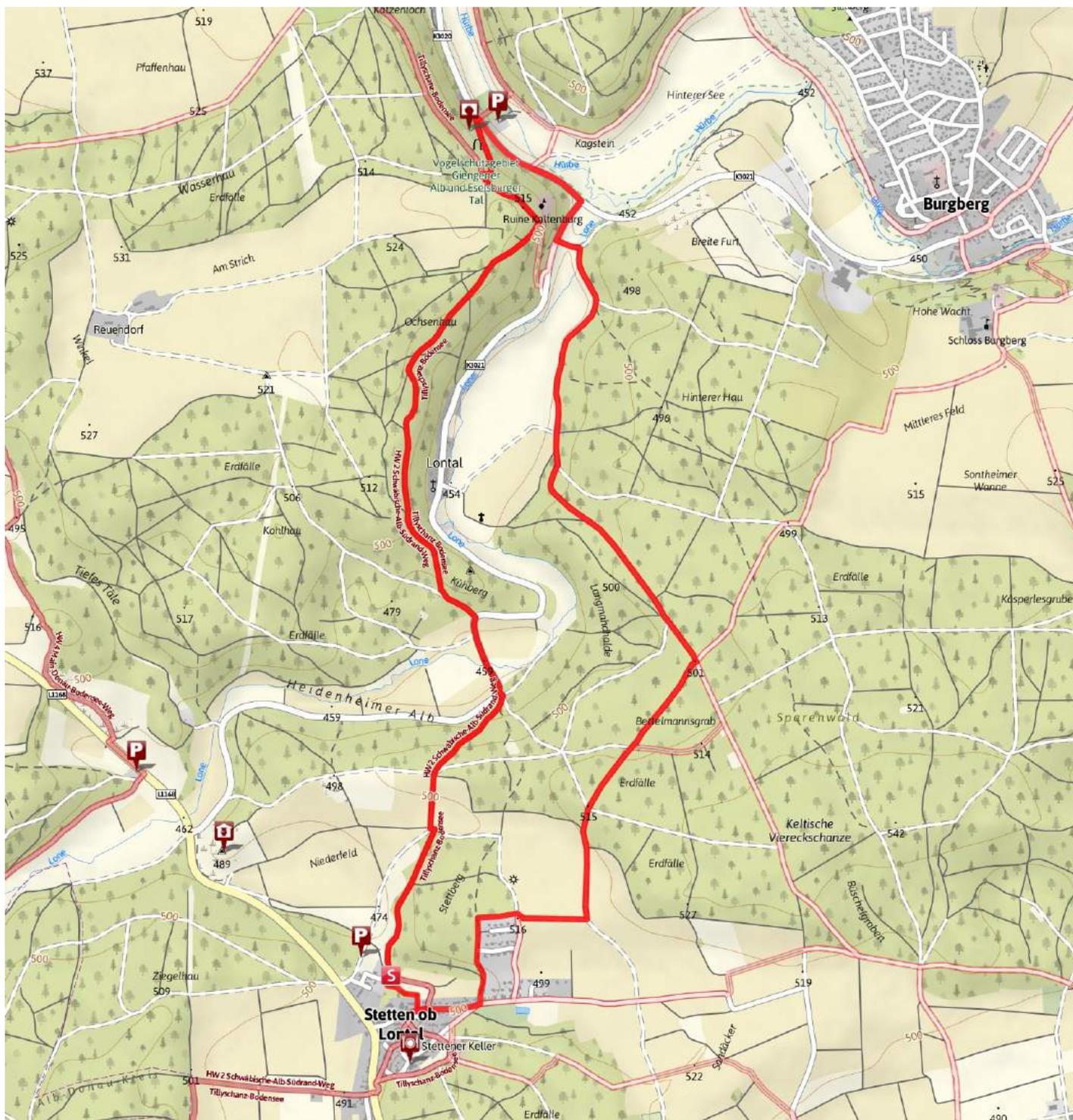


Albschäfer Zeitspuren - "Höhlengang" zwischen Stetten und Hürben



Gütesiegel	STANDARD	Länge	9,0 km	Schwierigkeit	mittel
Bewertungen	☆☆☆☆☆ (0)	Höhenmeter	▲ 163 m	Kondition	☆☆☆☆☆
Erlebnis	☆☆☆☆☆		▼ 163 m	Technik	☆☆☆☆☆
Landschaft	☆☆☆☆☆	Dauer	2:50 h		

Empfohlene Jahreszeiten J F M **A M J J A S O N** D

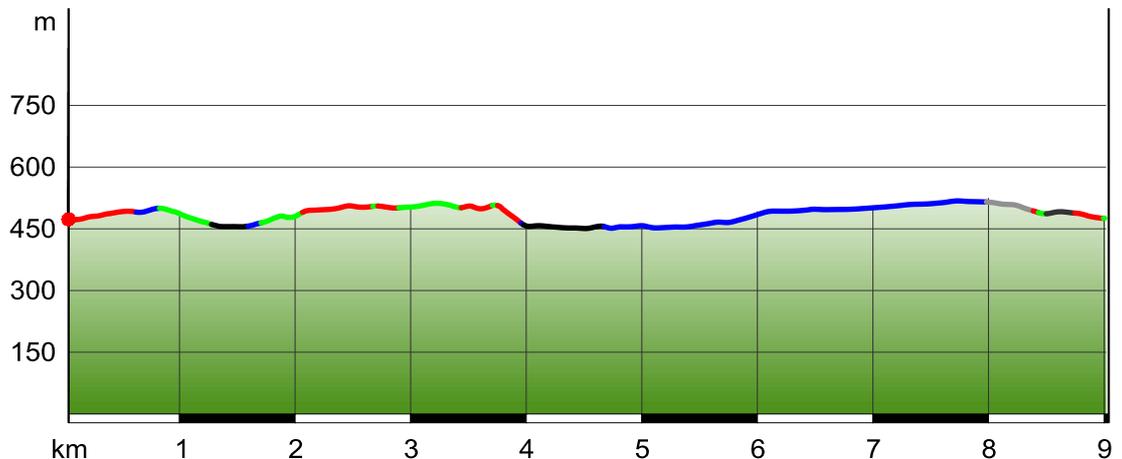


Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / BKG 2016, ©GeoBasis-nrw 2016, Österreich: ©1996-2016 here. All rights reserved, ©BEV 2012, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2016 here. All rights reserved, ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Schweiz: Geodata ©swisstopo

Albschäfer Zeitspuren - "Höhlengang" zwischen Stetten und Hürben

Wegeart

— Asphalt	0.3 km
— Schotterweg	3.7 km
— Weg	1.6 km
— Pfad	2.0 km
— Unbekannt	0.4 km
— Straße	1.0 km



Beschreibung

Kurzbeschreibung

Faszinierenden Einblick in die Erdgeschichte sind garantiert. Die Zeitspur entführt zu den Anfängen der menschlichen Kunst und Kultur vor mehr als 35.000 Jahren. Egal ob im Höhlenerlebniszentrum Charlottenhöhle oder im Archäopark Vogelherd – hier wird die Vergangenheit lebendig.

Beschreibung

Der Weg wird bis September 2015 mit einem gelben Ring markiert sein. Momentan müssen Sie sich an der Beschreibung und dem Kartenmaterial orientieren. Auch die grünen Wegweiser werden bis dahin ergänzt. Wir bitten um Verständnis.

Die Zeitspur „Höhlengang“ führt Sie die Steinzeit und Höhlenwelt der Schwäbischen Alb. Einst streiften Mammutjäger durch das Lonetal. Bei dieser Zeitspur streifen Sie zunächst den Archäopark und wandern dann auf den Stettberg. Nach Querung der Lone geht es auf einem urigen Pfad hoch über dem Lonetal zur Ruine Kaltenuerg. Anschließend haben Sie die Qual der Wahl, die Charlottenhöhle besichtigen oder im Tal das HöhlenSchauLand – oder beides. Außerdem ist am HöhlenHaus alles geboten, was man für eine ausgiebige Rast benötigt. Mit Aussicht auf den kleinen Ort Lonetal geht es durch den Wald nach Stetten. Im Ort lohnt der kurze Abstecher zur Schwarzen Madonna in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Dann sollte immer noch ausreichend Zeit sein um dem Archäopark einen Besuch abzustatten.

Start der Tour

Reitschulweg in Stetten

Wegbeschreibung

Vom Lonetalwanderparkplatz zwischen Bissingen und Stetten geht es auf einem Zuweg über die meist trockene Lone und vorbei am Archäopark zur Albschäfer-Zeitspur "Höhlengang". Wir treffen ihn und sein Zeichen, den gelben Ring sowie den Albschäferweg unterhalb des Schlossberges am Reitschulweg. Ein schmaler, naturbelassener Pfad führt uns zunächst hoch auf den Stettberg und auf der anderen Seite über den sogenannten Diebsteig wieder ins Tal. Nach Querung der Kreisstraße und der Lone geht es auf einem urigen Waldpfad hoch über dem Lonetal Richtung Ruine Kaltenburg. Kurz vor ihr wenden wir uns auf einen Waldpfad nach links und gelangen an eine Wanderwegkreuzung oberhalb der Charlottenhöhle. Hier verlassen wir den Albschäferweg und bleiben auf dem Hauptwanderweg 2, der uns mit dem Symbol des roten Dreiecks am Zugang zur Charlottenhöhle vorbei ins Tal hinunter führt. Unten geht es über das Areal des HöhlenHaus und den Parkplatz wieder zurück. Hier bietet sich natürlich eine ausgiebige Rast mit Einkehrmöglichkeit im Restaurant Charlottenhöhle oder im HöhlenHaus. Familien mit Kindern werden das Erlebnisareal und den Abenteuerspielplatz am HöhlenHaus ebenfalls gerne in Beschlag nehmen. Zurück geht es auf der anderen Talseite. Das Wanderzeichen gelber Ring und der Jakobsweg

Albschäfer Zeitspuren - "Höhlengang" zwischen Stetten und Hürben

weisen uns den Weg. Der Weg steigt an, mit Aussicht auf den kleinen Ort Lontal. Anschließend geht es lange durch den Wald bis sich der Blick auf Stetten öffnet. Am Ortsrand entlang gelangen wir in den Ort mit schönem historischen Ortskern. Ein kurzer Abstecher zur Schwarzen Madonna in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt lohnt sich. Im Gasthof Mohren kann man gut einkehren oder im Archäopark einen Snak genießen. Den erreichen wir über einen romantischen Weg mit Treppen, der hinunter zum Reitschulweg führt. Dann geht es auf bekanntem Weg zurück zum Parkplatz.

Tipp des Autors

HöhlenErlebnisWelt Charlottenhöhle
Archäopark Vogelherd

Ausrüstung

Festes Schuhwerk wird empfohlen.

Sicherheitshinweise

Bitte bedenken Sie, dass Sie zu einem großen Teil auf naturnahen Wegen unterwegs sind. Wege im Wald können sich aufgrund Forstarbeiten im schlechten Zustand befinden. Bitte achten Sie deshalb auf festes Schuhwerk.

Bitte bedenken Sie, dass nicht überall Einkehrmöglichkeiten vorhanden sind. Wir empfehlen deshalb ausreichend Getränke und eventuell ein Rucksackvesper mitzunehmen.

Anfahrt

Auf der A7 bis zur Anschlussstelle Niederstotzingen und weiter auf der L1168 über Bissingen zum Wanderparkplatz.

Parken

Kostenloser Parkplatz zwischen Bissingen und Stetten (an der L1168) und am HöhlenHaus Charlottenhöhle in Hürben.

Öffentliche Verkehrsmittel

Mit der Brenztalbahn (Deutschen Bahn) Ulm-Aalen bis zum Bahnhof Niederstotzingen und weiter mit der Buslinie 59 bis zur Haltestelle "Archäopark Vogelherd".

Fahrplanauskünfte unter www.efa-bw.de

Weitere Infos und Links

www.albschaeferweg.de

www.heidenheimer-brenzregion.de

Ende der Tour

Reitschulweg in Stetten

Eigenschaften

aussichtsreich	geologische Highlights
 Rundtour	 Einkehrmöglichkeit
 familienfreundlich	kulturell / historisch

Interessante Punkte

-  **Parkplatz Archäopark Vogelherd**

Am Ziegelhau
89168 Niederstotzingen
-  **Archäopark Vogelherd**

Am Vogelherd 1
89168 Niederstotzingen-Stetten
 07325 952 800 0
-  **Parkplatz Lonetal**

an der L1168
89542 Herbrechtingen-Bissingen
-  **HöhlenErlebnisWelt Charlottenhöhle**

Lonetalstraße 61
89537 Giengen-Hürben
 07324 987146
-  **Parkplatz Höhlenerlebniswelt**

Lonetalstr. 61
89537 Giengen-Hürben
-  **Gasthaus Hotel Zum Mohren**

Oberdorfstrasse 31
89168 Niederstotzingen
 07325 9224711

Autor und Quelle

Autor	Monika Suckut
erstellt	24.10.2014
geändert	17.08.2015
Quelle	Landratsamt Heidenheim

Albschäfer Zeitspuren - "Höhlengang" zwischen Stetten und Hürben



Archäopark Vogelherd 4
Autor Natalja Bese
Quelle Landratsamt Heidenheim

Bilder



Archäopark Vogelherd
Autor Natalja Bese
Quelle Archäopark Vogelherd



Archäopark Vogelherd
Autor Natalja Bese
Quelle C. Bleier für Archäopark Vogelherd.



Archäopark Vogelherd 2
Autor Natalja Bese
Quelle Landratsamt Heidenheim

Albschäfer Zeitspuren - "Höhlengang" zwischen Stetten und Hürben



Charlottenhöhle
Autor Natalja Bese
Quelle Fotograf Guido Serino



HöhlenErlebnisWelt
Autor Natalja Bese
Quelle Landratsamt Heidenheim



Charlottenhöhle
Autor Natalja Bese
Quelle Fotograf Guido Serino



HöhlenHaus
Autor Natalja Bese
Quelle Landratsamt Heidenheim



HöhlenErlebnisWelt
Autor Natalja Bese
Quelle Stadt Giengen